



Deutscher Teckelklub 1888 e.V. Gruppe Geldern e.V.

Rochusweg 7
47608 Geldern
Tel.: 02832-1703
www.dtk-geldern.de
e-mail: qno@online.de

Geldernscher Teckelkurier Februar 2015

Sehr geehrtes Mitglied, liebe Teckelfreunde!

Zu Beginn haben wir leider eine traurige Nachricht zu verkraften. Am Sonntag, dem 25. Januar wurde unser Mitglied **Martin Luyven** aus Walbeck plötzlich und unerwartet aus unserer Mitte gerissen, im Alter von 77 Jahren. Der passionierte Jäger und liebenswürdige Familienmensch trat 2009 in die Gruppe ein. Martin hinterlässt seine liebe Ehefrau Gertrud, die gern am Gruppenleben teilnahm. Eine ansehnliche Familie trauert um ihren Vater, Opa und Uropa, auch Rauhaarteckelhündin „Tessa“ wird ihr Herrchen sicher sehr vermissen. Dankbar blicke ich zurück auf manch anregendes Gespräch mit Martin und Gertrud, die natürlich in unserer Runde stets herzlich willkommen ist.

Die **Jahreshauptversammlung 2015** steht für den **3. März** im Gruppenkalender. Dazu sind alle Mitglieder herzlich eingeladen. Die Tagesordnung ist beigefügt. Anträge zur Tagesordnung können noch bis zum 25. Februar eingereicht werden, auch per Email an: qno@online.de.

Das Thema Gruppengelände/Vereinsheim wird uns wohl noch einige Zeit umtreiben, nachdem der Erwerb des Stellwerksgeländes leider gescheitert ist. Die aktuelle Situation sowie die Bemühungen um mögliche Alternativen wird Gegenstand der Versammlung sein.

Bei dem Bericht über die erschwerte Begleithundeprüfung in der Ausgabe vom November 2014 wurde versehentlich Erwin Berger mitsamt „Nemo“ nicht aufgeführt, Asche über Waldi's Haupt! Ergebnisse der **BHP-S** im Detail folgen weiter unten.

Wie gewohnt gibt es kurze Berichte über die vergangenen Aktivitäten sowie Ausblicke auf die nähere Zukunft. Der **Terminkalender** liegt vor seit der letzten Ausgabe. Sollte das Blatt in Papierform gewünscht oder verlustig sein, bitte bei W. Kuhn melden. Für Ideen und Wünsche zur Bereicherung des Gruppenlebens sind wir stets offen.

BRUNCH und SEGEN

Zu einem wahrhaft üppigen Frühstücksbrunch fanden sich am 12. Dezember im Kevelaer 18 hungrige Teckelfreunde nebst Gästen ein. In dem gemütlichen Café-Restaurant „Zum Lindenbaum“ hatten wir entsprechend Plätze reserviert. Auf uns wartete ein mehr als vielfältiges Angebot an kalten und warmen Speisen, nochmals angereichert durch zusätzliche Spezialitäten wie köstliche Belgische Pastete. Trotz des vollbesetzten Lokals gab es kein nennenswertes Gedränge am Büffet, die Küche verstand es, rechtzeitig nachzureichen.

Gern hätten wir auch Herrn Pfarrer Terlinden eingeladen, dieser musste jedoch anderen Verpflichtungen nachkommen.

So machten wir uns gegen 11:30 Uhr auf zum nahen Kapellenplatz, wo einige die Gelegenheit nutzten, Kerzen aufzustellen. Aus der Sakristei der Kerzenkapelle trat Pfarrer Terlinden hervor im Messgewand und begrüßte die kleine Schar Zwei- und Vierbeiner. Nach einem Gebet folgten Fürbitten, die Rosi Neuhoven vorbereitet hatte, danach die Segnung von Mensch und Tier. Anschließend besuchten wir noch den bekannten Krippenmarkt mit lebenden Tieren; dem Esel und den Schafen hätten unsere Dackel natürlich gerne Gesellschaft geleistet...

Seite 2

Vorsitzender
Wolfgang Kuhn
Rochusweg 7
47608 Geldern
02832-1703
qno@online.de

2. Vorsitzender
Erwin Berger
Hülser-Kloster-Str. 5
47608 Geldern
priv. 02831-9744860
Betr. 02831-3002
berger-erwin@t-online.de

Schriftführer
Günter Lücke
Schulstr. 29
47608 Geldern
priv. 02831-7665
guenter.luecke@yahoo.de

Kassenwart
Ursula Klausdeinken
An der Oelmühle 8
47608 Geldern
02831-994244

Bank
Volksbank An der Niers
Geldern
Konto 109 757 012
BLZ 320 613 84
IBAN: DE12 3206 1384 0109 7570 12
SWIFT-BIC GENODED1GDL

HUNDEAUSBILDUNG mit neuen Herausforderungen

Da standen wir also: Begleithundeprüfung erfolgreich bestanden, Erschwerte Begleithundeprüfung bestanden. Fast jeden Sonntag ab 11:00 Uhr dafür geübt mit wachsender Begeisterung. Und was nun? Nach Hause aufs Sofa, Ziel erreicht, erledigt, Punkt?

Ja, wenn da nicht sehr viel mehr gewesen wäre als der Eintrag in die Ahnentafel: Das Erstaunen, zu welchen Leistungen unsere Vierbeiner – und Führer- offensichtlich fähig sind, wenn wir uns Herausforderungen stellen. Welch ein unerwartet erfüllendes Vertrauensverhältnis sich so nebenher eingestellt hat zwischen Mensch und Hund. Das Erlebnis, wie Hundeführer und Ausbilder zu einer eingeschworenen Gemeinschaft von wahren Teckelfreunden zusammengewachsen sind. Ein wenig Stolz sogar, mit unseren Vierbeinern in der Öffentlichkeit zu punkten, die den Dackel oft für erziehungsresistent hält. Lebensfreude!

Das kann doch nicht zu Ende sein? Zum Glück entpuppt sich die Fahnenstange als weitaus länger: Haben wir doch zum Glück die ideenreiche Rosi Neuhoven in unseren Reihen mit ihrem Vorschlag, den **Hundeführerschein** anzustreben. Obendrein gibt es ja noch Obediance, was eine gesteigerte Form von Gehorsamkeitsübungen ist. Rosi hatte listigerweise immer schon Elemente davon eingebaut, so blieb das Übungsgeschäft schön abwechslungsreich. Bei Agilty, einem bei vielen Rassen sehr beliebten Sport, bringen es manche Gespanne zu spektakulären Darbietungen. Möglichkeiten ohne Ende.

Zunehmend nützlich gestaltet sich dabei der Erfahrungsaustausch von Gleichgesinnten, so werden Rosi und Wolfgang am 22. Februar zu Gast sein bei der Gruppe Krefeld, wo ein weiteres Treffen der Hundeausbilder im DTK-Rheinland stattfindet, geleitet von Brigitte Vosen. Fortbildungen lieferten Hinweise und Grundlagen, um Ausbildung erfolgreich zu organisieren.

Vielleicht findet bald auch wieder eine feine kleine neue Truppe zusammen, um (nicht nur) Junghunden geduldig bessere Manieren beizubringen für ein freudvolleres Zusammenleben.

ST.NIKOLAUS und FESTSTIMMUNG

Soviel sei vorab verraten, die von Knecht Ruprecht bereitgehaltene Rute kam nicht zum Einsatz. Weder die anwesenden 19 Erwachsenen noch die 8 Kindern gaben den geringsten Anlass dazu; kein Wunder, war es doch Erika Planken wieder gelungen, uns an ihrem Keyboard gekonnt in festliche Stimmung zu versetzen. Besonderer Dank gebührt auch Rosi Neuhoven, die uns perfekt durch den Nikolausabend führte, das kann wirklich niemand besser. Sie hatte an alles gedacht, vor allem hatte sie Bastel- und Malaufgaben für die lieben Kleinen organisiert, was diesen höchst erfolgreich das Warten auf den Heiligen Nikolaus verkürzte, eine klasse Idee!

Endlich erschien unter festlichen Klängen St.Nikolaus, verkörpert durch Günter Lücke, im Gefolge Knecht Ruprecht (Jutta Heijmans), den gefüllten Sack im Schlepptau und Bewacher des Bischofsstabes. Sehens- und staunenswert, wie die Kinder sich aufstellten und Nikolaus begrüßen; alle Kinder hatten sich große Mühe gegeben, ihren Beitrag zu lernen und vielfach auf beeindruckende Weise vorzutragen. Nach dem Verlesen des Goldenen Buchs erhielten sie ihre verdiente Gabe. Auch die Erwachsenen bekamen ihren Weckmann, allerdings ohne dass ihnen die Leviten gelesen wurden, denn St.Nikolaus musste weiterziehen. (Die Kostümwechsel waren dringend geboten, denn das Klima darin näherte sich bedenklich dem einer Sauna...).

Ein kleiner Höhepunkt für die Erwachsenen war die Siegerehrung der Begleithunde-Teilnehmer, die von Rosi erstmal ihr Fett weg kriegten (zu recht besonders der Vorsitzende...), aber auch lobende Worte hörten. Den neuen Wanderpokal überreichte Rosi feierlich an die Tagessiegerin Jessica Ingenhaag. (Der alte Pokal war nun endlich fertig plakettiert und ging auf Dauer so an Rosi Neuhoven, die Tagessiegerin BHP 2013.) Unsere Wirtin Adelheid Luyven bekam als Dank für das leckere Buffet ihren jährlichen Blumenstrauß überreicht, auch für die langjährige gastfreundliche Aufnahme der Teckelfreunde bei den Dienstags-Teckelstammtischen.

VORSCHAU

Haben alle Weihnachtsmänner die Metamorphose zu Schokoeiern durchlebt, so naht das Osterfest. Hoffen wir auf Frühlingswetter, damit am Ostermontag (6. April) das geplante **Osterfrühstück** (11:00 Uhr) mit Wanderung und Turnier viele Teckelfreunde anlockt. Rosi Neuhoven ist Ansprechpartner.

Gottlob, bald ist wieder **Spargelzeit!** Am 5. Mai ist Gelegenheit zum **Testessen** bei Adele, nach der **Maiwanderung** um 18:30 Uhr (Treffpunkt am Waldfreibad Walbeck).

Am 16. Mai (Samstag, ab 11:00 Uhr) besuchen wir wieder **Gut Heimendahl** (zwischen Kempen und Krefeld). Dort steht auch eine kleine Vorführung mit unseren Vierbeinern auf dem Plan.

Am 2. Juni geht es um 18:30 durch Feld und Busch von Lüllingen. Völlig ausgelaugt stürzen wir uns dann um 20:00 Uhr auf das traditionelle **Spargelessen** im Landgasthof Luyven.

Zum „Dackelwalking“ wird jeweils Maria Lücke einladen. - Gäste sind stets hochwillkommen!

BHP-S - Nachtrag

Die BHP-S besteht aus drei Teilen I, II, III, bei allen 3 Teilen gesamt ist das Leistungszeichen „BHP-S G“. Dieses erhielten Jessica Ingenhaag mit „Paula“ (Tagessieger 240 Punkte), Jutta Heijmans mit „Keyla“ (240), Maria Lücke mit „Paula“, sowie Manfred Duschek mit „Pina“. BHP-S I und II absolvierten Herbert Hess mit „Tine“, Erika Planken mit „Finja“, Erwin Berger mit „Nemo“. Mit BHP-S I begnügte sich Wolfgang Kuhn mit „Dixy“. Herzlichen Glückwunsch!

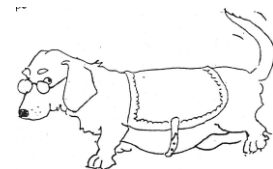
DER HUNDEFLÜSTERER: Cesar Millan, ein Mexikaner aus Kalifornien

Zur Zeit läuft wieder die bekannte Serie auf dem TV-Sender **SIXX**, jeweils am Sonntag von 10:35 bis 15:35 Uhr. Man könnte meinen, Hundeerziehung sei ganz einfach, denn Cesar arbeitet auf der Grundlage von wenigen klaren Grundsätzen. Der wichtigste davon lautet: „Der Hundeführer muss ruhig und bestimmt sein“, also dem Hund die richtige Energie vermitteln. Tatsächlich zeigen viele Fallbeispiele, dass das Problem meist am zweibeinigen Ende der Leine zu finden ist. Diesen Führern ist nicht bewusst, dass Hunde wie Seismographen sehr empfindlich ihre eigene Stimmungslage widerspiegeln. Allein der Gedanke daran, dass ein unerwünschtes Ereignis eintreten könnte (z.B.: Zerren, Jaulen, Bellen, Aggression, Angst) genügt schon als Auslöser, weil jede Anspannung sich auf den Hund überträgt. Der Führer verkrampft unbewusst, winkelt den Arm und spannt die Leine, diese muss aber locker sein, denn Zug erzeugt Gegenzug. Nun wird mit dem Hund geschimpft (Ärger), was die Aufregung noch verstärkt. Cesar zeigt nun seine Methode: **Körpersprache** „Ich bin Boss“, Entspannung, aber volle Konzentration, um bereits bei ersten Anzeichen zu korrigieren, **ohne ein Wort**, nur mit einem Geräusch (Fingerschnippen, „Ksss“), gleichzeitig seitlich mit den Fingern berühren (Simulation Biss), leichter Schubs hinten mit den abgewandten Fuß, **kurzes** Leinensignal über das Halsband, stehen bleiben. Nun wird korrigiert/gewartet, bis der Hund sich beruhigt hat. Cesar gibt dem Hund Zeit, seine negative Energie loszuwerden, erst danach wird gelobt, gestreichelt, massiert oder Futter gegeben, anderenfalls ignoriert. (Erfahrungsgemäß pflegen sogenannte Tierschützer wütend zu reagieren auf das Schubsen „Tritt“ oder Leinensignal „Ruck“, davon darf man sich nicht beirren lassen, denn wir fügen dem Hund keinerlei Schmerz zu). Cesar holt den Hund damit aus dessen Fixierung auf das Fehlverhalten. Manchmal gelingt es so, innerhalb weniger Minuten, aus dem hyperaktiven Terrorhund einen ruhigen, gehorsamen Hund zu machen, übrigens unabhängig von Rasse und Größe. Problemsituationen werden gezielt herbeigeführt zwecks Korrektur, z.B.: „Energie abbauen-Bewegungsaufgabe“. Wer mehrere Hunde hat, darf keinen bevorzugen, sonst kann es Kampf geben. „Erst der Hund, dann der Herr“ hören manche Zeitgenossen nicht gern, dies steht aber für die unverzichtbare nötige Autorität des Rudelführers! (Muss man auch erstmal lernen...)

Natürlich gibt es Fälle, wo einfache Mittel nicht ausreichen, dann bringt Cesar Hunde aus seinem Rudel mit, die bei der Analyse des Patienten helfen und gutes Verhalten vormachen. Manche Hunde nimmt er mit in sein Hundepsychologisches Zentrum, wo die Sozialisierung innerhalb seines ausgeglichenen Rudels durchaus Wochen oder Monate beansprucht. Wenn Besitzer und Hund –selten- partout nicht zusammenpassen, bietet Cesar einen Tausch an, z.B. aus seinem Rudel.

Cesars Erfolg beruht offensichtlich auf einem tiefgehenden Verständnis dessen, wie Hunde „ticken“, aber auch auf einer beeindruckenden Menschenkenntnis. Dabei kommt ihm seine exzellente Beobachtungsgabe und sein ausgeglichenes Wesen zugute. Hunde haben andere Prioritäten der Wahrnehmung: „Nase-Augen-Ohren“, Verhaltensänderungen sind z.B. „Angriff-Flucht-Vermeidung-Unterwerfung“, Begegnungen Mensch-Hund folgen der Regel „nicht ansprechen, nicht berühren, kein Blickkontakt“.

Jeder Hund ist anders, jeder Führer auch. Darum wird die empfehlenswerte Serie nie langweilig. Ähnlichkeiten mit dem „Pferdeflüsterer“ (Monty Roberts) sind kein Zufall!



Bis dahin, herzlichst,

Euer **Waldi**

Impressum: Der *Geldernsche Teckelkurier* dient im Wesentlichen der Information der Mitglieder und der Kommunikation innerhalb der DTK-Gruppe Geldern. Das Blatt erscheint im Selbstverlag und ist kostenlos für die Bezieher. Redaktionsanschrift ist DTK Geldern e.V., Rochusweg 7, 47608 Geldern, Tel. 02832-1703. Verantwortlicher Redakteur: W.Kuhn. **Erscheinungsweise** nach Bedarf, Zustellung per Boten, Post oder Email. Die ohne Namensnennung gebrachten Beiträge geben die Eindrücke der Redaktion wieder, alle Angaben in Bezug auf Richtigkeit und Vollständigkeit sind ohne Gewähr. Entsprechend dem Zweck als Kommunikationsplattform sind Ihre Beiträge stets herzlich willkommen, Änderungen und notwendige Kürzungen erfolgen einvernehmlich.